

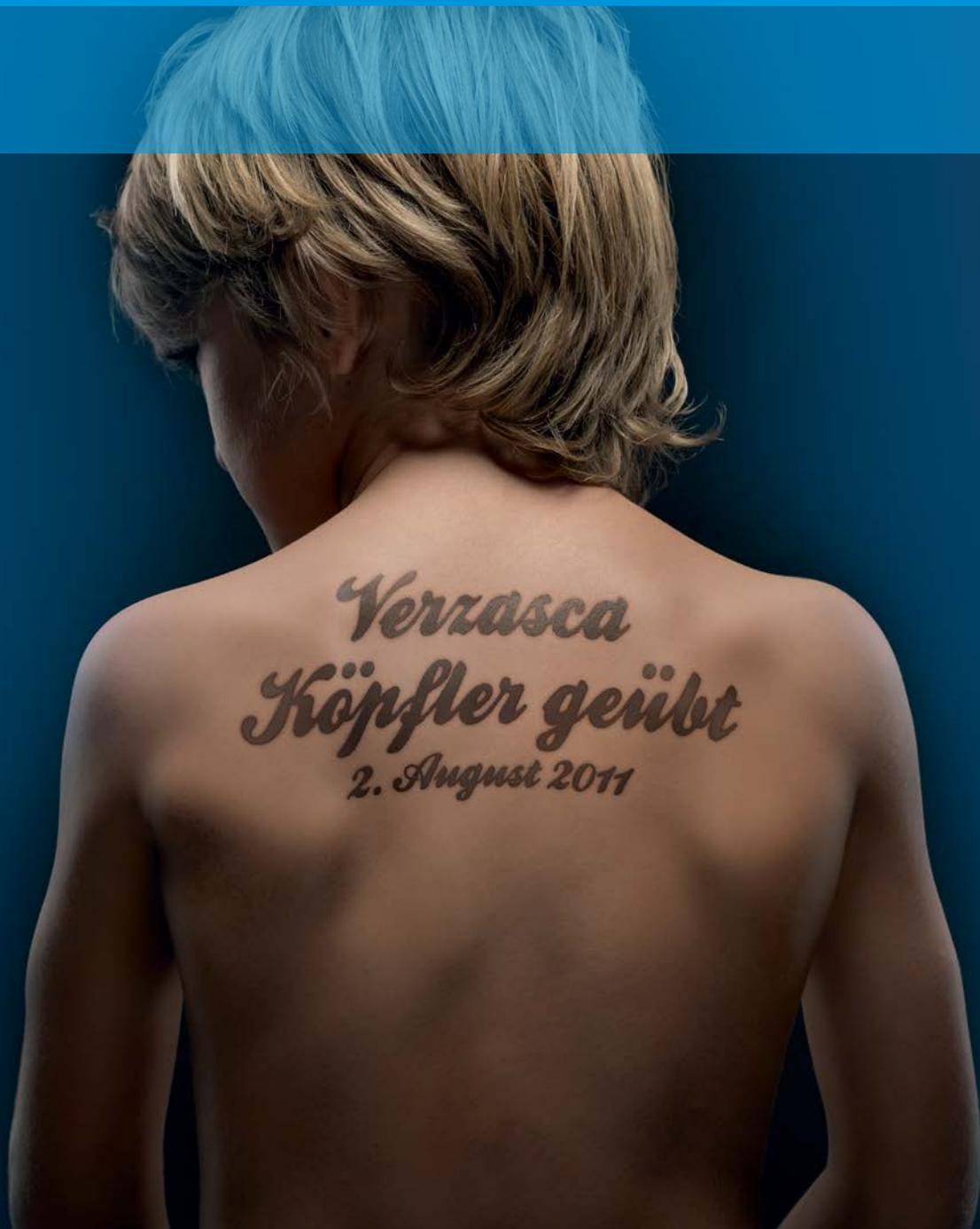


Schweizer  
Paraplegiker  
Stiftung

Gönner-Vereinigung

# Jahresbericht 2012

Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV)



# Impressum

**Vertraulicher Jahresbericht 2012  
der Gönner-Vereinigung der  
Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

## **Herausgeberin**

Gönner-Vereinigung der Schweizer  
Paraplegiker-Stiftung, Nottwil

## **Redaktion/Realisation**

Agnes Jenowein,  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
und Marketing SPS  
Christian Hamböck,  
Leiter Fundraising SPS  
Erika Schüpbach,  
Fundraiser / Leiterin CRM SPS  
Pius Bernet,  
Leiter Finanzen und Controlling SPS  
Francesco Monteleone,  
Verantwortlicher Rechnungswesen GöV  
Franziska Bigler, Assistentin Finanzen  
Karin Bucher-Thürig, Group Controller

## **Fotos**

Walter Eggenberger, Astrid Zimmer-  
mann, Beatrice Felder,  
Unternehmenskommunikation SPS

## **Gestaltung/Layout**

Regina Lips,  
Unternehmenskommunikation SPS

## **Hinweis**

Zugunsten der Lesbarkeit verwenden  
wir in den Texten die männliche Form.  
Angesprochen sind sinngemäss immer  
Personen beiderlei Geschlechts.

## **Häufige Abkürzungen**

SPG Schweizer Paraplegiker-Gruppe  
SPS Schweizer Paraplegiker-Stiftung  
GöV Gönner-Vereinigung der Schweizer  
Paraplegiker-Stiftung  
SPZ Schweizer Paraplegiker-Zentrum  
SPV Schweizer Paraplegiker-Vereinigung  
SPF Schweizer Paraplegiker-Forschung

# Inhalt

<b>Leistungskennzahlen</b>		
<b>Leistungsbericht und Ausblick</b>		
Erfreuliche Resultate im Fundraising	5	
Der Schweizer Spendenmarkt	5	
Marketing- und Fundraising-Aktivitäten 2012	6	
Ausblick 2013	7	
<b>Nonprofit Governance</b>		
Grundsätze	8	
Zweck, Struktur und Ziele	8	
Vorstand	9	
Interne Organisation, Kommissionen	12	
Entschädigungen	12	
Risikomanagement	13	
Revisionsstelle	13	
Informationspolitik	13	
<b>4 Finanzbericht nach Swiss GAAP FER</b>		
Vorwort		15
Bilanz		16
Betriebsrechnung		17
Geldflussrechnung		18
Veränderung des Vereinskapitals		19
Anhang zur Jahresrechnung 2012		20
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>		27

# Leistungskennzahlen

<b>Kennzahlen Gönner-Vereinigung</b>		<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Jahresmitgliedschaften	Anzahl Haushalte	900 100	850 812	834 641	861 132	788 815
Dauermitgliedschaften	Anzahl Personen	40 836	35 602	30 171	28 682	27 806
Firmenmitgliedschaften	Anzahl Firmen	182	118	n/a	n/a	n/a
Ertrag aus Jahresmitgliedschaften	1 000 CHF	68 817	64 150	63 197	n/a	n/a
Ertrag aus Dauermitgliedschaften	1 000 CHF	825	791	403	n/a	n/a
Total Ertrag aus Mitgliedschaften	1 000 CHF	69 642	64 940	63 600	62 425	63 241
Spenden	1 000 CHF	3 645	2 209	2 125	1 814	1 912
Direkte Unterstützungen durch Gönner-Vereinigung	1 000 CHF	5 702	2 754	4 774	2 944	4 173
<b>Projektaufwand SPG</b>						
<b>Projektaufwand SPS und Gönner-Vereinigung</b>		<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
<b>Unterstützungsbeiträge für</b>						
Direkt betroffene Querschnittgelähmte	1 000 CHF	6 635	5 964	6 296	4 935	4 850
Ugedeckte Spitalkosten SPZ	1 000 CHF	3 969	2 630	3 921	2 867	2 593
Gemeinnützige Institutionen	1 000 CHF	1 351	441	472	794	1 632
Organisationen Sparte Medizin	1 000 CHF	15 990	15 160	13 620	13 680	14 860
Organisationen Sparte Integration und lebensl. Begleitung	1 000 CHF	7 029	7 160	5 494	7 150	7 782
Organisationen Sparte Forschung inkl. Spinal Cord Injury Research	1 000 CHF	8 243	8 239	7 311	9 690	8 450
Solidarität (SPS, GöV) netto	1 000 CHF	5 702	2 754	3 000	0	0
Abschreibungen **	1 000 CHF	20 734	18 645	16 898	16 619	16 376
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 CHF	19	133	182	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 CHF	- 1 025	- 1 054	- 819	0	- 821
<b>Subtotal Projektaufwand Stiftung</b>	<b>1 000 CHF</b>	<b>68 646</b>	<b>60 072</b>	<b>56 374</b>	<b>55 735</b>	<b>55 722</b>
Direktunterstützungen an QS durch GöV	1 000 CHF	5 702	2 754	4 774	2 944	4 173
<b>Projektaufwand SPS und Gönner-Vereinigung</b>	<b>1 000 CHF</b>	<b>74 348</b>	<b>62 826</b>	<b>61 148</b>	<b>58 679</b>	<b>59 895</b>
Projektaufwand operative übrige Gesellschaften	1 000 CHF	111 306	109 290	107 517	104 198	98 876
<b>Total Projektaufwand SPG</b>	<b>1 000 CHF</b>	<b>185 654</b>	<b>172 116</b>	<b>168 666</b>	<b>162 877</b>	<b>158 771</b>
in % zum Gesamtaufwand	%	91,5 %	91,0 %	91,5 %	91,5 %	91,7 %
<b>Administrativer Aufwand Schweizer Paraplegiker-Stiftung *</b>						
		<b>2012</b>	<b>2011 *</b>	<b>2010 *</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Waren- und Dienstleistungsaufwand	1 000 CHF	131	67	62	61	60
Personalaufwand	1 000 CHF	5 118	4 683	5 232	5 232	4 028
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	1 000 CHF	622	489	270	157	107
Raumaufwand	1 000 CHF	105	89	98	794	627
Verwaltungs- und IT-Aufwand	1 000 CHF	3 644	2 816	2 062	2 935	2 871
Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising	1 000 CHF	7 681	8 790	7 978	5 884	6 591
<b>Total Schweizer Paraplegiker-Stiftung</b>	<b>1 000 CHF</b>	<b>17 301</b>	<b>16 935</b>	<b>15 702</b>	<b>15 063</b>	<b>14 284</b>
in % zu Gesamtaufwand Gruppe und Nahestehenden	%	8,5 %	9,0 %	8,5 %	8,5 %	8,3 %
<b>Total Betriebsaufwand Gruppe und Nahestehende</b>	<b>1 000 CHF</b>	<b>202 954</b>	<b>189 051</b>	<b>184 367</b>	<b>177 940</b>	<b>173 055</b>

\*) ohne Labors, welche Projektaufwand darstellen

\*\*\*) 2010 bis 2012 ohne Abschreibungen Spinal Cord Injury Research

# Leistungsbericht und Ausblick

## Erfreuliche Resultate im Fundraising

Im Zentrum des Jahres 2012 stand, die in den letzten drei Jahren erarbeitete Basis an verschiedensten Mittelbeschaffungsmassnahmen zu optimieren und gezielt auszubauen. Gleichzeitig wurden neue und erfolgversprechende Aktivitäten in Form von Markttests umgesetzt. Dies immer mit dem Anspruch, den Hauptzielen, «Förderung der Bestrebungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) zugunsten Querschnittgelähmter» sowie «Finanzielle Unterstützung von Gönnern im Falle einer unfallbedingten Para- oder Tetraplegie», Rechnung tragen zu können.

Erfreulicherweise war das Jahr 2012 wieder von Erfolg gekrönt. Von Januar bis Dezember 2012 wurden beinahe 1.1 Mio. Mitgliederbeiträge von rund 900 000 Haushalten geleistet. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von ca. 50 000 Haushalten. Er basiert auf erfolgreichen, aufeinander abgestimmten Marketing- und Fundraising-Aktivitäten. Damit ist die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV SPS) hinter der Rega und dem TCS die drittgrösste Non-profit-Mitgliederorganisation der Schweiz.

Hervorzuheben ist die Entwicklung der Anzahl Dauermitglieder. Diese lebenslange Mitgliedschaftsform erfreute sich im 2012 einer grossen Beliebtheit. Der Bestand an Dauermitgliedern wuchs im Berichtsjahr um über 5200 auf einen neuen Stand von 40 836. Dies ist ein eindeutiges Vertrauensbekenntnis der Mitglieder zur GöV SPS und ihrer Aufgabe, die Bestrebungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zu fördern.

Im Berichtsjahr wurden an 38 Gönner-Vereinigungs-Mitglieder insgesamt CHF 5 702 000 in Form einer Gönner-Unterstützung ausbezahlt. Das sind 20 Auszahlungen oder CHF 2 948 000 mehr als im Jahr 2011. Sie erreichen damit wieder ein ähnlich hohes Niveau wie im 2010.



## Der Schweizer Spendenmarkt

### Bekanntheit SPS

Gemäss neuestem Schweizer Spendenmonitor der Gesellschaft für praktische Sozialforschung (GfS) hat sich die Wahrnehmung der 46 evaluierten gemeinnützigen Organisationen im Jahr 2012 gesamthaft wieder deutlich zurückentwickelt. Die gestützte Bekanntheit ist auf breiter Front gesunken.

Dieser Trend zeigt sich auch bei der SPS: Die spontane Bekanntheit ist gesamtschweizerisch zurückgegangen. In der Deutschschweiz war diese bereits in den beiden Vorjahren gesunken. Nun ist die Entwicklung auch in der Westschweiz eher rückläufig.

### Image SPS

Die Imagewerte der Schweizer Non-Profit-Organisationen sind 2012 wieder leicht höher als im Vorjahr. Der Durchschnitt der Mittelwerte aller Organisationen liegt im Jahr 2012 mit 4,0 gleich hoch wie in den Jahren 2010 und 2009. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung gehört mit einem Durchschnittswert von 4,3 zu den Organisationen mit dem besten Image (Rang 3). Die SPS wurde von den Befragten im Jahr 2012 dem allgemeinen Trend entsprechend als deutlich moderner eingestuft.

### Spenderprofil SPS

Der Spenderanteil der SPS ist nach dem Anstieg vom Vorjahr wieder gesunken und liegt mit 17,9 % (2011: 21,3 %) nun auf einem ähnlichen Niveau wie 2010. Im Benchmark aller evaluierten Werke befindet sich die SPS weiterhin nach der weit voraus liegenden Rega an zweiter Stelle, knapp vor der Glückskette und der Krebsliga.

Für die SPS spendeten 2012 rund drei Mal mehr Deutschschweizer als Romands. Der Spenderanteil steigt mit zunehmendem Einkommen.

### Positionierung SPS im Tätigkeitsbereich

Bei der Kompetenzzumessung steht die SPS im Konkurrenzvergleich der Behinderten-Organisationen weiterhin an der Spitze. 42 % (2010: 47 %) beurteilten sie als besonders kompetent in der Behinderten-Unterstützung.

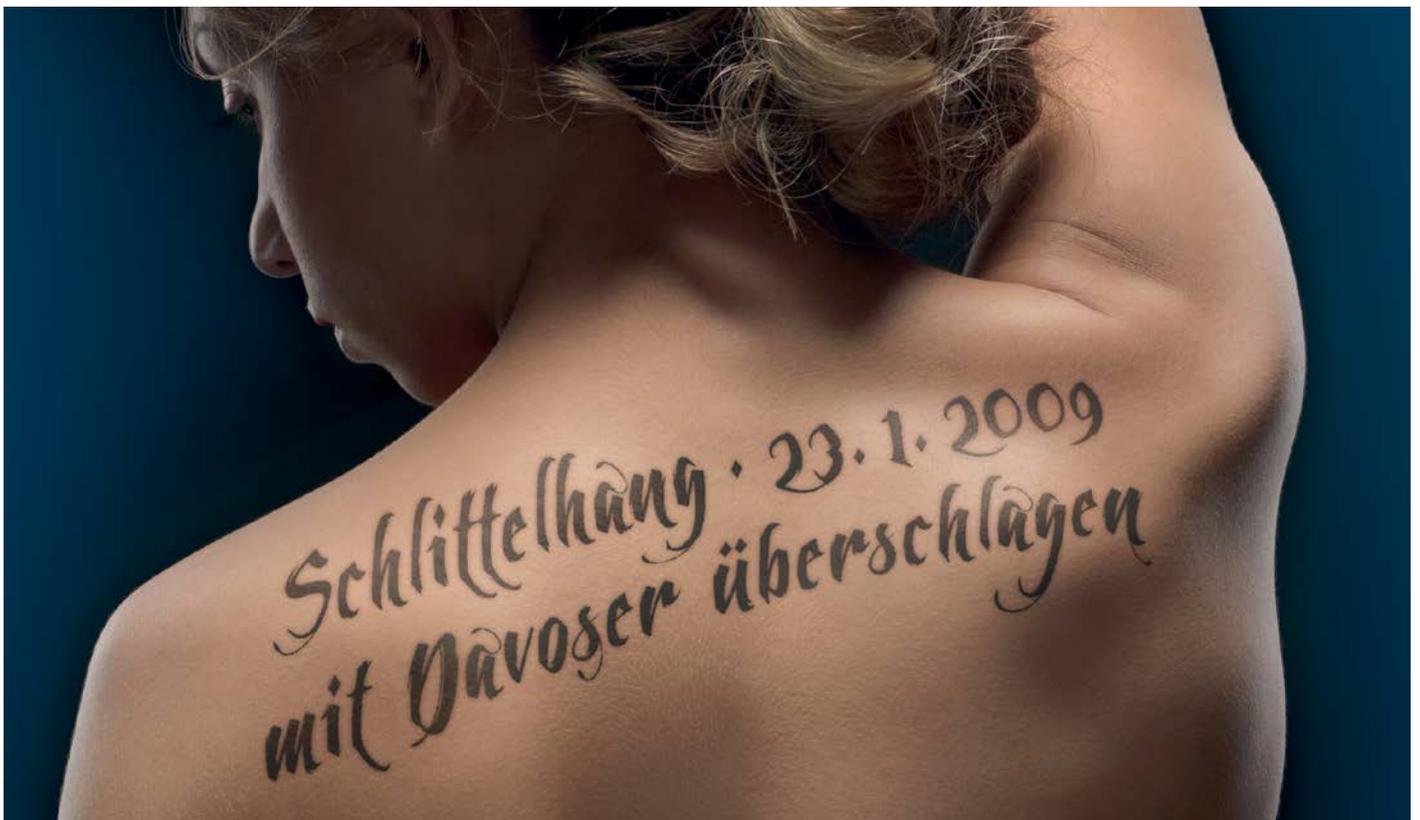
### Marketing- und Fundraising-Aktivitäten 2012

#### Klassische Werbung: Plakate flankiert von Eboards

Die im 2011 entwickelte Imagekampagne fand im 2012 ihre Fortsetzung. Ergänzt wurde diese Massnahme durch animierte Sujets in Form von 10-Sekunden-Spots, welche auf Eboards an den grössten Bahnhöfen der Schweiz gezeigt wurden. Im Sommer wurden vier weitere Sujets (‘Kopfsprung’, ‘Schlitteln’, ‘Autoradio’ und ‘Apfelbaum’) entwickelt. Damit verfügt die SPS zurzeit über eine Auswahl von zehn unterschiedlichen Sujets für den Kampagneneinsatz.

#### Social Network und Google Adwords gut gestartet

Über Google Adwords und Facebook wurden auch im 2012 neue Mitglieder für die GÖV akquiriert. Die Akquisition erfolgte über zwei Hauptkampagnen: Freizeitaktivitäten im Winter und im Sommer. Zusätzlicher Vorteil: Durch die Zahlungsmöglichkeit via Kreditkarte innerhalb des Anmeldeprozesses kann jeder «per sofort» Mitglied werden.



**Firmen-Mitgliedschaft: Potenziale weiter ausschöpfen**

Die aktive Bewerbung von Firmen-Mitgliedschaften zeigt erste Erfolge. Heute bestehen mit 182 Unternehmen mit 3294 Mitarbeitenden Vereinbarungen über Firmen-Mitgliedschaften.

**Webshop: Kooperation mit Schweizer Unternehmen**

Motiviert durch den guten Start mit dem neuen Konzept und dem ersten Partner Glasi Hergiswil im November 2011, konnten weitere interessante Schweizer Unternehmen ins Boot geholt werden. So haben das Verkehrshaus der Schweiz, die Victorinox, die Rolf Knie Kunst AG und die Al Porto Bäckerei zusammen ein Spendenvolumen von rund CHF 60 000 generiert. Die Firmen verzichten auf einen Teil ihrer Margen und spenden diesen an die SPS. Auch die Gönner profitieren jeweils von einem Rabatt von 10 %, der ebenfalls von den Unternehmen übernommen wird.

**Ausblick 2013****Marktaktivitäten nachhaltig weiterentwickeln**

Die Imagekampagne wird im 2013 die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren Kernbotschaften sowie die Gönner-Vereinigung weiter verankern. Die ersten Früchte konnten im 2012 geerntet werden.

**Unser Dank gilt den Gönnerinnen und Gönnern**

Mit ihrer Mitgliedschaft in der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung erhalten die Gönnerinnen und Gönnern im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung und permanenter Rollstuhlabhängigkeit nicht nur eine Gönner-Unterstützung von CHF 200 000. Vielmehr unterstützen sie mit ihrem Beitrag und ihren Spenden ein weltweit wohl einzigartiges Solidarwerk zugunsten querschnittgelähmter Mitmenschen.

Es ist grossartig, feststellen zu dürfen, dass sich in der Schweiz jedes Jahr Zehntausende neu für eine Mitgliedschaft entscheiden und die Mitgliederzahlen der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung auf hohem Niveau wachsen. Das ist gerade in Jahren von Wirtschafts- und Finanzkrise nicht selbstverständlich und zeugt von ausgeprägter Solidarität mit den Para- und Tetraplegikern in der Schweiz. Es zeigt aber auch auf, dass die Mitglieder grosses Vertrauen in die Arbeit haben, welche in Nottwil geleistet wird.

Unser herzlichster Dank stellvertretend für unsere Patienten gilt deshalb ganz besonders unseren treuen Gönnern, Spendern und Mitarbeitern, welche für die überzeugende, ganzheitliche Rehabilitation ihr Bestes geben.



Heinz Frei  
Präsident Gönner-Vereinigung der  
Schweizer Paraplegiker-Stiftung



Agnes Jenowein  
Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing  
Schweizer Paraplegiker-Stiftung

# Nonprofit Governance

Aufgrund der Zugehörigkeit des Vereins zur Schweizer Paraplegiker-Gruppe und nahestehenden Organisationen wendet der Verein die gleichen Grundsätze für die Nonprofit Governance an.

## Grundsätze

Die leitenden Organe gewährleisten im Rahmen von Gesetz und Statuten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten bei Aufsicht, Leitung und Vollzug. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Steuerung, Führung und Kontrolle (checks and balances).

- Die leitenden Organe führen die Organisation verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig. Insbesondere berücksichtigen sie die der Organisation zugrunde liegenden Werte.
- Die leitenden Organe legen die Informationspolitik fest. Sie sorgen für eine zeitgerechte, transparente interne und externe Information über die Struktur und Tätigkeiten der Organisation sowie die Verwendung ihrer Mittel.
- Wahrung der Interessen vom Mitgliedern, Gönnern und Freiwilligen. Die leitenden Organe wahren die Interessen und Rechte von Mitgliedern, Gönnerninnen und Gönnern. Sie gewährleisten eine wirksame Zusammenarbeit von ehrenamtlichen, freiwilligen und entlohnten Mitarbeitenden.
- Die leitenden Organe wahren die Anliegen von Spenderinnen und Spendern. Insbesondere verantworten sie die faire Beschaffung von Mitteln und deren bestimmungsgemässe Verwendung.

## Zweck, Struktur und Ziele

### Zweck der Organisation

Der Verein bezweckt die Bestrebungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zu Gunsten Querschnittgelähmter zu fördern, insbesondere, indem er diese sowie Vereinsmitglieder, die eine unfallbedingte Querschnittlähmung erleiden, finanziell unterstützt.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

### Gesellschaftsstruktur

Unter dem Namen Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Nottwil.

### Ziele und erbrachte Leistungen sowie Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel (Art. 3 der Statuten)

Die Schweizer-Paraplegiker-Stiftung bezweckt die ganzheitliche Rehabilitation von Para- und Tetraplegikern. Sie ergreift und unterstützt alle Massnahmen, die nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik zur Erreichung des Zieles angezeigt sind.

Die Stiftung unterstützt die Para- und Tetraplegiker in Härtefällen mit Beiträgen an die Kosten von Hilfsgeräten, Apparaturen und Einrichtungen sowie an ungedeckte Pflorgetaxen und hilft in Not geratenen Para- und Tetraplegikern und deren Angehörigen.

Die Stiftung fördert die Zielsetzungen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Die Stiftung stellt finanzielle Mittel bereit für

- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ) in Nottwil,
- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb ihrer Forschungs- und Ausbildungsstätte, des Guido A. Zäch Institutes (GZI) in Nottwil,
- den Aufbau, die Entwicklung und den Betrieb ihrer weiteren eigenen Institutionen mit verschiedenen Aktivitäten im Dienst der Para- und Tetraplegiker.

Die Stiftung fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal und unterstützt die wissenschaftliche Forschung im Bereich der ganzheitlichen Rehabilitation von Para- und Tetraplegikern.

Die Stiftung orientiert über den jeweiligen Stand ihrer Anliegen und fördert in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Para- und Tetraplegiker durch Information.

## Vorstand

### Organisation und Zusammensetzung

Der Vorstand besteht aus mindestens fünf und maximal neun Mitgliedern, von denen in der Regel mindestens drei dem Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung angehören müssen. Zurzeit sind vier Vorstandsmitglieder der GöV zugleich Mitglieder des Stiftungsrates SPS.

Der Vorstand wird von einem Präsidenten geleitet. Die Mitgliederversammlung wählt den Präsidenten und die weiteren Vorstandsmitglieder. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Vorstandsmitglieder

Die Interessenverflechtungen sind ab Seite 10 bei der Vorstellung jedes Vorstandsmitgliedes aufgezeigt.

### Kreuzverflechtungen mit nahestehenden Organisationen

Die Vorstandsmitglieder Heinz Frei, Hans Jürg Deutsch, Daniel Joggi und Barbara Moser Blanc sind im Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Dr. Hans Georg Koch steht in einem Arbeitsverhältnis mit dem SPZ und ist zugleich Mitglied des Zentralvorstandes der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

### Wahl und Amtszeit

Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung gewählt. Die Amtsdauer eines Vorstandsmitgliedes und des Präsidenten beträgt zwei Jahre; sie beginnt unmittelbar nach erklärter Annahme der Wahl durch das gewählte Vorstandsmitglied sowie nach Abschluss der betreffenden Mitgliederversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Amtsdauer eines Vorstandsmitgliedes und des Präsidenten endet mit Abschluss der Mitgliederversammlung, welche im Jahr stattfindet, in dem die zweijährige Amtsdauer abläuft.

An der Mitgliederversammlung vom 20. April 2011 wurden die bisherigen Mitglieder Barbara Moser, Pius Segmüller, Vreni Stöckli und Stephan Zimmermann für eine weitere Amtsdauer (bis GV 2013) bestätigt.

An der Mitgliederversammlung vom 18. April 2012 wurden die bisherigen Mitglieder Heinz Frei, Hans Jürg Deutsch und Hans Georg Koch sowie neu Daniel Joggi und Peter Landis für die Amtsdauer von zwei Jahren (bis GV 2014) gewählt. Christian Wenk wurde nicht wiedergewählt und ist per 18. April 2012 aus dem Vorstand ausgetreten.

### Kompetenzregelung

Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und leitet ihn gemäss den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen.

Er ist für alle Geschäfte zuständig, die nicht anderen Organen übertragen sind und kann diese Geschäfte auch an Dritte übertragen. Der Vorstand kann innerhalb seiner Zuständigkeit allgemeine Mitgliedschaftsbedingungen und Reglemente erlassen.

Die Führung der operativen Geschäfte der GöV ist seit der Gründung im Rahmen einer Vereinbarung an die SPS delegiert. Aufgrund der inhaltlichen Untrennbarkeit und der beiderseits statutarisch fixierten einheitlichen Ziele der SPS und der GöV zugunsten querschnittgelähmter Menschen ist eine gemeinsame Geschäftsführung zweckmässig, um die operativen Prozesse schlank und den Auftritt am Spendenmarkt einheitlich und effektiv zu gestalten.

Die Geschäftsführung umfasst im Wesentlichen die Positionierung der SPS in der Öffentlichkeit, die Mittelgenerierung und direkt damit verbunden die Bindung und Gewinnung von Mitgliedern der GöV als Gönner der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Für die Betreuung der Mitglieder der GöV respektive der Gönner betreibt die SPS ein Contact Center, in dem sämtliche Gönneranliegen – schriftlich, elektronisch und telefonisch – abgewickelt werden. Ebenfalls im Contact Center werden sämtliche Adressdaten mit einer GöV spezifischen Mitgliederverwaltungs-Software gepflegt.

### Unvereinbarkeit

Der Vorstand sowie die Geschäftsleitung der SPS sind untereinander weder miteinander verheiratet, nahe verwandt oder verschwägert noch in einer dauerhaften Partnerschaft.

## Vorstand



**Frei, Heinz, 1958**  
von Niederbipp (BE) und Etziken (SO)  
in Etziken

### Präsident

**Mitglied seit 2002, gewählt bis GV 2014**  
**Vertreter der Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

Sportreferent und Coach Nachwuchssport SPV, SR-Mitglied SPS, Mitglied Unterstützungs-Ausschuss des SR SPS  
Vermessungszeichner (Geomatiker). Weltweit einer der erfolgreichsten Rollstuhl-Sportler, Mitglied Sportkommission Kanton Solothurn, SR-Mitglied Daniela Jutzeler Stiftung und Joseph Vögeli Stiftung, Athletenvertreter Rollstuhlsport bei Swiss Olympic.



**Koch, Hans Georg, Dr. med., 1955,**  
von Ziefen (BL), in Grosswangen (LU)

### Vizepräsident

**Mitglied seit 2002, gewählt bis GV 2014**  
Oberarzt Klinik SPZ Nottwil, Mitglied Zentralvorstand SPV  
Medizin-Studium (Universität Basel) mit Promotion. Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeine Medizin (FMH). Tätigkeit in verschiedenen Kliniken in der Schweiz, u. a. Kantonsspital Liesetal, Felix Platter Spital (Basel) und Kinderspital Basel. Seit 1990 im SPZ Nottwil tätig, zuerst als Spezialist für medizinische Informatik, seit 1994 als Oberarzt der Klinik.



**Deutsch, Hans Jürg, 1940**  
von Itingen (BL), in Greifensee (ZH)

**Mitglied seit 2008, gewählt bis GV 2014**  
**Vertreter der Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

Vizepräsident SPS, Mitglied Nominations- und Entschädigungsausschuss des SR SPS  
In den letzten 50 Jahren Chefredaktor verschiedenster Zeitungen, Zeitschriften und TV-Sendungen sowie Leiter der Kommunikationsabteilung im Ringier Verlag; heute Berater der Geschäftsleitung. Experte in Gesundheitsfragen. Rollstuhlfahrer infolge Polio.



**Joggi, Daniel, Dr. sc. tech., 1949**  
von Bätterkinden (BE), in Trélex (VD)

**Mitglied seit 2012, gewählt bis GV 2014**  
**Vertreter der Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

Präsident SPS, VR-Mitglied SPZ und Orthotec, Präsident Strategie-Ausschuss, Nominations- und Entschädigungsausschuss sowie Unterstützungs-Ausschuss, Mitglied Finanz-Ausschuss des SR SPS  
Studium zum Ingenieur Agronom (ETH Zürich). Danach im Institut für Pflanzenbau der ETH Zürich und bei Agroscope tätig. Später – bis 2010 – Leiter Informatik in der eidg. Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil (ACW) (Nyon VD). Von 2010 bis Juli 2012 Direktor a.i SPS. Vizepräsident der Fondation Rotary-Esperanza Lausanne, SR-Mitglied Fondation Internationale pour la Recherche en paraplégie (IRP), der Internationalen Stiftung

für Forschung in Paraplegie (IFP), der Fondation Montreux 2006 und Mitglied der International Spinal Cord Society (ISCOS).



**Landis, Peter, 1966**  
von Hirzel (ZH), in Hirzel

**Mitglied seit 2012, gewählt bis GV 2014**  
Kühlanlagemonteur, Umschulung zum Kältezeichner. Tätigkeiten bei Menn Engineering AG als CAD-Zeichner Hochbau und bei Appelsa SA als Kältezeichner. Seit 2000 tätig als Leiter Administration bei Knecht AG (Oberwil), administrative Betreuung der Architektur, Holzbau- und Innenausbauabteilung.



**Moser Blanc, Barbara, 1954**  
von Röthenbach i.E. (BE), in Rheinfelden (AG)

**Mitglied seit 2009, gewählt bis GV 2013**  
**Vertreterin der Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

Betriebswirtschafts-Studium FH, Eidg. Dipl. Marketingleiterin, Diplom «Systemisches Coaching». Nachdiplom-Studium in Unternehmens-Entwicklung/Change Management sowie Certificate of Advanced Studies in Psychologie. Tätig als Unternehmensberaterin (Marketing, Personal), Assessorin sowie Dozentin für Marketing. SR-Mitglied TDS Stiftung fliegender Teppich und Geschäftsleiterin momaSwiss-Team GmbH.

## Marketing und Fundraising



**Segmüller, Pius, 1952**  
von Emmen (LU), in Luzern

### **Mitglied seit 2009, gewählt bis GV 2013**

Studium zum Sekundarlehrer: dipl. phil. I, Weiterbildung an Militärschulen (ETH Zürich), Absolvent der Polizei-offiziersschule SPI (Neuchâtel). Später Kommandant päpstliche Schweizergarde, Stadtpolizei Luzern und Sicherheitsberater FIFA (Welt-Fussballverband). Mitglied der CVP, 2007 bis 2011 Luzerner Nationalrat. CEO der Swissec AG, seit Mitte 2012 Chef Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeit beim VBS, SR-Mitglied Fondation 1792 und Präsident Verein Kloster Rathausen.



**Stöckli, Vreni, 1953**  
von Hermetschwil (AG), in Ibach (SZ)

### **Mitglied seit 2009, gewählt bis GV 2013**

Diplom-Skilehrerin, Tätigkeit für Schneesport-Schulen. Später Hausfrau und Mutter. Behindertensportlerin (Ski alpin) mit zahlreichen Erfolgen, auch bei Weltmeisterschaften und Paralympics. Mitglied der SVP, Schwyzer Kantonsrätin (2000 bis 2002).



**Zimmermann, Stephan, Dr. iur., 1946**  
von Zürich und Mels (SG), in Zürich

### **Vorstandsmitglied**

#### **Mitglied seit 2009, gewählt bis GV 2013**

Rechtsstudium (Universität Zürich) mit Promotion und Erwerb des Anwaltspatentes (Kanton Zürich). Tätigkeit in Kanzleien sowie beim Bezirksgericht Zürich. Heute Senior-Partner bei Wehrli Zimmermann Gleixner & Partner (Zürich). Verwaltungsratspräsident Lion Capital Group AG, VR-Präsident Kamber Consultancy AG und VR-Vizepräsident Logistik Holding AG. VR-Mitglied AIM Group Zürich Acquisitions, Investments, Mergers AG; Betzenberg & Partner Immobilienentwicklungs- und vermittlungs AG, Erowa Leasing & Finanz AG, Marbach AG, Orenda Holding AG, Schilling Treuhand AG, Scheelen AG (Schweiz) und Valgora Consulting AG. Mitglied der CVP, von 1974 – 1984 Gemeinderat der Stadt Zürich und Präsident der CVP Zürich (Kreis 8).

### **Aus dem Vorstand ausgeschieden**

#### **Wenk, Christian, Dr. med., 1974**

von Greifensee (ZH), in Eich (LU)

#### **Mitglied von 2008 bis 2012**

Medizin-Studium (Universität Zürich) mit Promotion, Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin (FMH). Tätigkeit in diversen Kliniken, u. a. als Oberarzt Klinik im SPZ Nottwil, derzeit Oberarzt im interdisziplinären Notfallteam in der Hirslandenklinik St. Anna (Luzern). Seit 2007 Beirat der Swiss Olympic Academy, 2009 vom World Economic Forum (WEF) zum «Young Global Leader» gewählt.



**Jenowein, Agnes, 1958**  
von St. Gallen-Rotmonten (SG), in Cham (ZG)

### **Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing SPS seit 2011**

Berufliche Erstausrichtung im Bereich Medizin. Danach Wechsel in Kommunikation und Marketing, Tätigkeit in leitender Funktion für Agenturen und Unternehmen. Weiterbildung u. a. in Kommunikation und Management (Universität St. Gallen). Zuletzt für die Privatklinikgruppe Hirslanden tätig: als Leiterin Public Relations der Privatklinikgruppe im Head Office Zürich sowie als Leiterin Kommunikation und Marketing in der Klinik St. Anna (Luzern). Von 1985 – 1990 Gemeinderätin der Stadt St. Gallen.

**Interne Organisation, Kommissionen**

**Informations- und Kontrollinstrumente**

Der Vorstand wird regelmässig über die Aktivitäten im Bereich Mitgliederverwaltung und Mitgliedergewinnung informiert und erhält quartalsweise einen Zwischenabschluss.

**Zusammenarbeitsvertrag mit SPS**

Ein Zusammenarbeitsvertrag regelt die operative Abwicklung des Tagesgeschäftes, welches an die SPS ausgelagert wurde.

Die SPS verpflichtete sich, die Infrastruktur, das Personal und die Massnahmen für Mitgliederverwaltung und Marketing sowie für Administration und Finanzen auf eigene Rechnung zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug überweist die GÖV sämtliche Gönnerbeiträge und Spenden an die Stiftung, damit diese den Stifterwillen erfüllen kann. Die Fundraising-, Marketing-, und Administrationsaktivitäten der SPS und der GÖV sind aus Effizienzgründen seit Bestehen der Organisationen bei der SPS angesiedelt und nicht zweigeteilt.

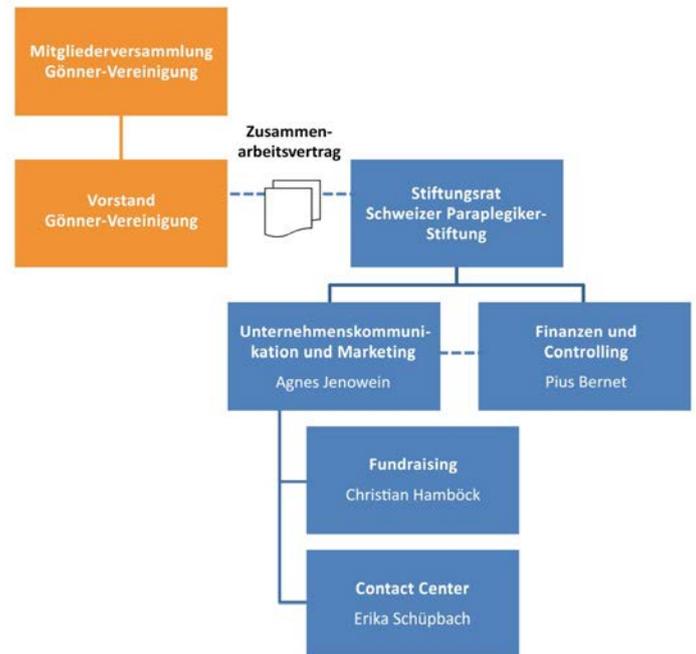
**Entschädigungen**

**Inhalt und Festsetzungsverfahren**

Aufgrund des Zusammenarbeitsvertrages mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind die Mitarbeitenden im Bereich Fundraising, Gönnerbetreuung, Administration und Finanzen seit Gründung der Gönner-Vereinigung bei der Stiftung angestellt und die Entschädigung wird durch die Stiftung resp. deren Festsetzungsverfahren festgelegt.

**Entschädigungen Vorstandsmitglieder**

Die Honorarordnung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, gültig seit 10. Juni 2011, regelt die Entschädigungen wie folgt: Der Präsident der GÖV hat Anspruch auf CHF 1000 pro Vorstandssitzung und Generalversammlung. Die übrigen Vorstandsmitglieder erhalten CHF 500 pro Vorstandssitzung und Generalversammlung inkl. Fahrspesen. Der Präsident der GÖV, Heinz Frei, und das Mitglied Peter Landis haben jedoch explizit auf eine Entschädigung für ihre Vorstandsarbeit verzichtet. Es wurden 2012 CHF 15 167 (Vorjahr CHF 13 633) Sitzungshonorare und Spesen ausbezahlt. Entlohnungen von Vorstandsmitgliedern im Anstel-



lungsverhältnis mit einer Gruppengesellschaft oder einer nahestehenden Gesellschaft (SPV) werden im Jahresbericht der Schweizer Paraplegiker-Stiftung summarisch offen gelegt, falls diese zusätzlich eine Organfunktion inne haben.

**Vorstandsmitglieder**

Es wurden keine Entschädigungen an ehemalige Vorstandsmitglieder entrichtet.

**Entschädigung an Bereichsleiter SPS**

Die Offenlegung der Entschädigung der Bereichsleiter der SPS, welche für die GÖV gemäss Zusammenarbeitsvertrag das Tagesgeschäft erledigen, erfolgt summarisch im Jahresbericht der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und wird durch den Nominations- und Entschädigungs-Ausschuss der Stiftung überwacht.

**Entschädigungen an Vorstände der nahestehenden Organisationen**

Es wurden keine Entschädigungen an Vorstände von nahestehenden Organisationen entrichtet.

**Zusätzliche Honorare und Vergütungen**

Es wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen durch die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung an Vorstandsmitglieder ausbezahlt.

**Organdarlehen**

Es bestehen keine Organdarlehen an Mitglieder des Vorstandes oder der Geschäftsleitung der SPS, welche für die GÖV tätig sind.

## Risikomanagement

### Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS)

Der Vorstand der GöV hat am 26.09.2012 eine erneute Risikobeurteilung vorgenommen und daraus abgeleitet Massnahmen in Zusammenarbeit mit der SPS veranlasst. Der Risikobeurteilungsprozess soll die frühzeitige Erkennung und Beurteilung von Risiken sowie die Ergreifung von entsprechenden Massnahmen ermöglichen. Die systematisch identifizierten, analysierten und bewerteten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen und Kontrollen werden in einer Risikobeurteilung zusammengefasst und jährlich vom Vorstand neu beurteilt.

Das IKS (Internes Kontrollsystem) bei der GöV inkl. ausgelagerte Prozesse an die SPS wurde durch den Leiter Riskmanagement der SPS überprüft. Der Vorstand nahm vom Bericht über das IKS Kenntnis. Es mussten keine wesentlichen Korrekturmassnahmen eingeleitet werden.

Das IKS wird unterstützt durch das QM-System. Der zu beurteilende Umfang ist im sogenannten «Scope» definiert.

## Revisionsstelle

### Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist die PricewaterhouseCoopers AG in Luzern. Norbert Kühnis betreut das Mandat als leitender Revisor seit 2007.

Die Revisionsstelle wird vom Vorstand in Absprache mit dem Finanzausschuss der Schweizer Paraplegiker-Stiftung jeweils für ein Jahr gewählt.

Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

### Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfung der Jahresrechnung für 2012 betrug CHF 15 000 (Vorjahr CHF 15 000).

## Zusätzliche Honorare

Es wurden keine zusätzlichen Honorare an die Revisionsstelle ausbezahlt.

## Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle erstellt einen umfassenden Bericht an den Vorstand. Der Vorstand bespricht den Bericht mit den Verantwortlichen der SPS und, falls er es als notwendig erachtet, mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle.

## Informationspolitik

Der Vorstand der Gönner-Vereinigung stellt sicher, dass die Informationspolitik für Gönner und Spender sowie Querschnittgelähmte mit derjenigen der Stiftung abgestimmt ist, und dass die gemeinsame Informationsplattform, das Magazin «Paraplegie», adäquat informiert.

Der Jahresabschluss der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist allen Mitgliedern und Gönnern via Internet oder auf Bestellung zugänglich. Die wichtigsten Zahlen und Aussagen werden im Magazin «Paraplegie» veröffentlicht.

Der publizierte Jahresbericht der Schweizer Paraplegiker-Gruppe schliesst die Gönner-Vereinigung mit ein. Zusätzlich liegt der Jahresabschluss auch an der Mitgliederversammlung auf.

## Wichtige Termine 2013

### 17. April 2013

Ordentliche Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2012.

## Ansprechpartner

- Heinz Frei, Präsident der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, 041 939 51 48 / heinz.frei@spv.ch
- Dr. sc. tech. Daniel Joggi, Stiftungsratspräsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Vorstandsmitglied der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, 041 939 63 20 / daniel.joggi@paraplegie.ch
- Agnes Jenowein, Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing Schweizer Paraplegiker-Stiftung, 041 939 61 01 /agnes.jenowein@paraplegie.ch

Was, wenn es auch Sie trifft?

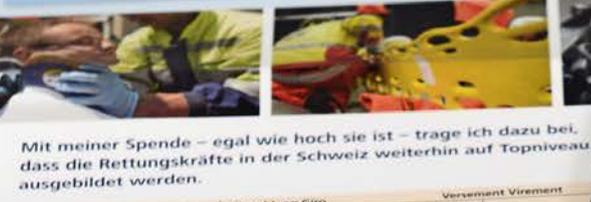
Im Ernstfall  
CHF 200 000.-  
Gönner-Unterstützung

Ja, ich spende für die bestmögliche Ausbildung von Rettungskräften.

CHF 25.-  
für einen **Helferwagen**.  
Für die Überbrückung von geschuldeten Transportkosten können Helferwagen angeschafft werden.

CHF 50.-  
für einen **Spezialwagen**.  
Für die Überbrückung von Transportkosten können Spezialwagen angeschafft werden.

CHF 100.-  
für einen **Spezialwagen**.  
Für die Überbrückung von Transportkosten können Spezialwagen angeschafft werden.



Mit meiner Spende – egal wie hoch sie ist – trage ich dazu bei, dass die Rettungskräfte in der Schweiz weiterhin auf Topniveau ausgebildet werden.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta  
Schweizer Paraplegiker-Stiftung  
Spezialwagen  
2013  
Dieser Ausweis ist ab ihrer Einzahlung bis 31.12.2013 gültig

Was, wenn es Sie trifft?  
Im Ernstfall  
CHF 200 000.-  
Gönner-Unterstützung  
Frau Samira Bakir  
die Paraplegikerin Brigitte Baeris  
im Alter von 1  
2015 Alterswil FR.



Provisorischer Mitgliederausweis  
(wird mit Einzahlung gültig)  
2012  
Falls Sie bereits Mitglied sind, freuen wir uns über Ihre Spende.



Im Ernstfall  
CHF 200 000.-  
Gönner-Unterstützung

Wir begleiten Querschnittler ein Leben lang.

# Finanzbericht der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV)

## **Weiterhin steigender Zuspruch der Gönner und Spender**

Der Ertrag aus Gönnerbeiträgen und Spenden mittels Aufrufen der Mitgliederbeiträge konnte im 2012 um erfreuliche CHF 6.1 Mio. oder 9,1 % (Vorjahr + 2,2 %) gesteigert werden. Dabei war ein klarer Trend zu der vorteilhaften Dauermitgliedschaft zu erkennen, nahm doch diese um 5200 Mitglieder zu. Die Jahresmitgliedschaften stiegen um 49 288 Haushalte.

## **Verdoppelung der Gönner-Unterstützung**

Die GöV bietet allen Mitgliedern eine Gönner-Unterstützung von CHF 200 000 bei einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit. Im Jahr 2012 sind dafür insgesamt CHF 5 702 000 ausbezahlt worden (Vorjahr CHF 2 754 000).

Direktunterstützungen wie Beiträge für Wohnungsumbau, betreute Ferien, Anschaffung von Hilfsmitteln wie Rollstuhl, Beatmungsgeräte, zinsfreie Darlehen, einmalige Zuschüsse zur Vermeidung von Härtefällen oder die Kostenübernahme von ungedeckten medizinischen Leistungen werden auf Antrag durch die Schweizer Paraplegiker-Stiftung an Betroffene gemäss detailliertem Unterstützungsreglement zugesprochen.

## **Ausblick**

Durch die absehbaren notwendigen Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen und zur Deckung des nach wie vor steigenden Unterstützungsbedarfs von querschnittgelähmten Mitmenschen in den nächsten Jahren, werden die Fundraising- und Gönnermarketing-Aktivitäten weiter verstärkt werden müssen. Die Anstrengungen der letzten Jahre beginnen Früchte zu tragen.

Pius Bernet  
Leiter Finanzen & Controlling

Francesco Monteleone  
Verantwortlicher Rechnungswesen GöV

# Bilanz

CHF	Erläuterung	31.12.12	%	31.12.11	%
<b>Aktiven</b>					
	1	3 864 214	4,8	1 108 811	1,4
Flüssige Mittel					
Forderungen an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung		0	0,0	984 864	1,2
Vorauszahlung an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung der Jahresmitgliederbeiträge für Folgejahr		49 889 916	61,5	51 863 738	65,6
Verrechnungssteuerguthaben		487	0,0	425	0,0
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>53 754 617</b>	<b>66,2</b>	<b>53 957 838</b>	<b>68,2</b>
Vorauszahlung an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung der Dauermitglieder für Folgejahre		20 150 827	24,8	18 031 795	22,8
Immaterielle Anlagen	2	2 383	0,0	2 677	0,0
Zweckgebundene Finanzanlagen	3, 9	7 272 309	9,0	7 095 816	9,0
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>27 425 518</b>	<b>33,8</b>	<b>25 130 288</b>	<b>31,8</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>81 180 135</b>	<b>100,0</b>	<b>79 088 126</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiven</b>					
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	4	1 814 986	2,2	135	0,0
Vorauszahlung Jahresmitgliederbeiträge für Folgejahre	4	49 889 916	61,5	51 863 738	65,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	1 000	0,0	11 520	0,0
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>51 705 902</b>	<b>63,7</b>	<b>51 875 393</b>	<b>65,6</b>
Vorauszahlungen Dauermitglieder für Folgejahre	6	20 150 827	24,8	18 031 795	22,8
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>20 150 827</b>	<b>24,8</b>	<b>18 031 795</b>	<b>22,8</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>71 856 729</b>	<b>88,5</b>	<b>69 907 188</b>	<b>88,4</b>
Vereinskapital		2 180 938	2,7	2 115 816	2,7
Erarbeitetes gebundenes Vereinskapital		7 000 000	8,6	7 000 000	8,9
Jahresergebnis		142 468	0,2	65 122	0,1
<b>Zweckgebundenes Kapital</b>		<b>9 323 406</b>	<b>11,5</b>	<b>9 180 938</b>	<b>11,6</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>81 180 135</b>	<b>100,0</b>	<b>79 088 126</b>	<b>100,0</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

# Betriebsrechnung

CHF	Erläuterung	2012	%	2011	%
<b>Ertrag</b>					
	Einbezahlte Gönnerbeiträge brutto	73 735 000	93,3	68 467 185	97,9
	Periodenabgrenzung Jahres- und Dauermitgliederbeiträge	- 4 092 853	- 5,2	- 3 526 747	- 5,0
	<b>Gönnerbeiträge netto</b>	<b>69 642 146</b>	<b>88,2</b>	<b>64 940 438</b>	<b>92,9</b>
	Spenden	3 645 169	4,6	2 209 350	3,2
	<b>Erträge Extern</b>	<b>73 287 315</b>	<b>92,8</b>	<b>67 149 787</b>	<b>96,1</b>
	Betriebsbeitrag der SPS	5 702 000	7,2	2 754 000	3,9
	<b>Erträge Intern</b>	<b>5 702 000</b>	<b>7,2</b>	<b>2 754 000</b>	<b>3,9</b>
	<b>Total Ertrag</b>	<b>78 989 315</b>	<b>100,0</b>	<b>69 903 787</b>	<b>100,0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
	An die Stiftung weitergeleitete Mitgliederbeiträge brutto	- 73 735 000	- 97,9	- 68 467 185	- 91,6
	./. Erhöhung Vorauszahlung an die Stiftung für Folgejahre	4 092 853	5,0	3 526 747	4,2
	<b>Subtotal weitergeleitete Mitgliederbeiträge netto</b>	<b>- 69 642 146</b>	<b>- 92,9</b>	<b>- 64 940 438</b>	<b>- 87,4</b>
	Weitergeleitete Spenden	- 3 645 169	- 3,2	- 2 209 350	- 2,9
	Gönnerunterstützungen	- 5 702 000	- 3,9	- 2 754 000	- 6,6
	Personalaufwand	- 17 258	- 0,0	- 14 846	- 0,0
	Verwaltungs- und IT-Aufwand	- 17 783	- 0,0	- 16 707	- 0,0
	Abschreibungen immaterielle Anlage	- 294	- 0,0	- 257	- 0,0
	<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>- 79 024 650</b>	<b>- 100,0</b>	<b>- 69 935 598</b>	<b>- 100,0</b>
	<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis</b>	<b>- 35 335</b>	<b>- 0,0</b>	<b>- 31 810</b>	<b>- 0,0</b>
	Finanzerfolg	1 311	0,0	1 116	0,0
	<b>Jahresergebnis ohne Fondsergebnis zweckgebundener Fonds</b>	<b>- 34 025</b>	<b>- 0,0</b>	<b>- 30 694</b>	<b>- 0,0</b>
	Ertrag	197 384	0,2	193 739	0,3
	Aufwand	- 20 892	- 0,0	- 97 924	- 0,1
	Zuweisung SPS	- 5 702 000	- 7,2	- 2 754 000	- 3,9
	Entnahme z.G. Betroffener	5 702 000	7,2	2 754 000	3,9
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>142 468</b>	<b>0,2</b>	<b>65 122</b>	<b>0,1</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

# Geldflussrechnung

CHF	Erläuterung	2012	2011
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>			
		– 34 025	– 30 694
	2	294	257
		984 864	– 36 562
		1 973 822	2 603 216
	6	2 119 032	923 531
		– 62	466
		1 804 331	– 2 995
		– 1 973 822	– 2 603 216
	6	– 2 119 032	– 923 531
		<b>2 755 403</b>	<b>– 69 528</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
	2	0	– 2 290
		<b>0</b>	<b>– 2 290</b>
		<b>2 755 403</b>	<b>– 71 818</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
		<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>2 755 403</b>	<b>– 71 818</b>
		1 108 811	1 180 629
		3 864 214	1 108 811
		<b>2 755 403</b>	<b>– 71 818</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

\* Die «Veränderung Vorauszahlungen an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung der Dauermitgliederbeiträge für Folgejahre» sowie die «Veränderung der Vorauszahlungen der Dauermitglieder für Folgejahre» wurde der Betriebstätigkeit zugewiesen, da es sich nicht um eine klassische Finanzierung handelt.

## Veränderung des Vereinskapitals

### Berichtsjahr

CHF	Anfangsbestand 01.01.12	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.12
Vereinskapital	2 115 816	65 122	0	2 180 938
Erarbeitetes gebundenes Vereinskapital	7 000 000	5 702 000	- 5 702 000	7 000 000
Jahresergebnis	65 122	77 346	0	142 468
<b>Total</b>	<b>9 180 938</b>	<b>5 844 468</b>	<b>- 5 702 000</b>	<b>9 323 406</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

### Vorjahr

CHF	Anfangsbestand 01.01.11	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.11
Vereinskapital	410 010	1 705 806	0	2 115 816
Erarbeitetes gebundenes Vereinskapital	7 000 000	2 754 000	- 2 754 000	7 000 000
Jahresergebnis	1 705 806	- 1 640 684	0	65 122
<b>Total</b>	<b>9 115 816</b>	<b>2 819 122</b>	<b>- 2 754 000</b>	<b>9 180 938</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Beim erarbeiteten, gebundenen Vereinskapital handelt es sich um die zweckgebundene Bereitstellung von Mitteln für die Gönnerunterstützungen (CHF 200 000 im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit) sowie für Sonderprojekte der GöV. Das Reglement «Mittelverwendung» des Kontos «Gönnerunterstützung/Sonderprojekte» regelt die Mittelverwendung.

# Anhang zur Jahresrechnung 2012

## Bewertungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung wurde 1978 gegründet und bezweckt die Bestrebungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) zu Gunsten von Querschnittgelähmten zu fördern sowie Vereinsmitglieder, die eine unfallbedingte Querschnittlähmung erleiden, finanziell zu unterstützen.

### Grundlage für die Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Gönner-Vereinigung erfolgt per 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit dem gesamten nationalen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (Fach-Empfehlung zur Rechnungslegung). Dabei erfolgt die Bewertung zu historischer Wertbasis, sofern in den nachstehenden Bewertungsgrundsätzen nichts anderes erwähnt ist. Zusätzlich werden die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt.

### Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedener sonstiger Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode erfolgswirksam erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

- Erträge werden periodengerecht erfasst. Die Mitglieder erhalten einen Gönnerausweis, welcher die Dauer der Gönnermitgliedschaft (1. Januar bis 31. Dezember) explizit ausweist. Aus diesem Grund werden die erhaltenen sowie die an die Stiftung weitergeleiteten Gönnerbeiträge periodengerecht in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen und Aufwendungen der Erfolgsrechnung zugeschrieben.
- Die Gönner-Unterstützungen der GöV werden durch diese ausbezahlt. Sie werden den zweckgebundenen Anlagen entnommen. Die SPS alimentiert diese Finanzanlage jährlich mit CHF 7 Mio.

### Gönnerbeiträge

Die Rechnungen für die Gönnerbeiträge 2013 wurden Mitte Oktober 2012 verschickt und die bereits eingegangenen Zahlungen wurden in der Bilanz als «Vorauszahlungen Jahresmitgliederbeiträge für Folgejahr» respektive «Vorauszahlung Dauermitgliederbeiträge für Folgejahre» entsprechend abgegrenzt.

### Zweckgebundene Spenden

Zweckgebundene Spenden werden direkt an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung weitergeleitet.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben.

### Forderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für gefährdete Forderungen werden – falls notwendig – Wertberichtigungen einheitlich nach Altersstruktur der Debitoren vorgenommen.

Fakturierte Forderungen für Gönner- respektive Mitgliederbeiträge für das Folgejahr werden nicht in die Bilanz aufgenommen, da erst mit der Einzahlung die Mitgliedschaft erneuert wird. Forderungen gegenüber der nahestehenden Organisation Schweizer Paraplegiker-Stiftung werden separat ausgewiesen.

### Sachanlagen

Da seit Gründung der Vereinigung die Geschäftstätigkeit an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung delegiert worden ist, mussten keine Sachanlagen beschafft werden.

### **Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen enthalten zweckgebundene Anlagen für die Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber den Gönnern und querschnittgelähmten Personen.

### **Immaterielle Anlagen**

Im Jahre 2010 sind Markenrechte (GöV mit Logo) im Markenregister des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum eingetragen worden. Aufgrund der vertraglichen Vereinbarung finanzierte die Schweizer Paraplegiker-Stiftung die notwendigen Investitionen (Software für das Fundraising, Gönnerlisten, Marken usw.) und diese sind entsprechend in der Bilanz der Schweizer Paraplegiker-Stiftung aufgeführt.

### **Fremdkapital**

Es mussten keine Fremdmittel aufgenommen werden. Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert.

### **Langfristige Rückstellungen**

Die langfristigen Rückstellungen beinhalten ausschliesslich zeitliche Abgrenzungen von Dauermitgliedern. Die Rückstellung wird jährlich aufgrund von Zugängen von neuen Dauermitgliedschaften und pro rata Abbau (via Betriebsrechnung) der bestehenden Dauermitgliedschaften neu berechnet.

### **Ertragssteuern und latente Steuern**

Die Gönner-Vereinigung ist gemäss Schreiben der kantonalen Steuerverwaltung Luzern steuerbefreit.

### **Personalvorsorge**

Aufgrund fehlender eigener Mitarbeitender (Delegation des Tagesgeschäftes an SPS) benötigt die GöV keine Personalvorsorge.

### **Transaktionen mit nahestehenden Organisationen**

Als nahestehende Organisationen gelten alle Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und die beiden Vereine Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und ParaHelp.

### **Ausserbilanzgeschäfte**

Es bestehen keine Ausserbilanzgeschäfte. Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken), Pfandbestellungen gemäss OR 663b. 2 (in der Regel an kreditgebende Banken), operative Leasingverträge (ohne Zinskosten). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

### **Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21**

Aufgrund des bestehenden Zusammenarbeitsvertrages sind die projektbezogenen Kosten (weitere Direktunterstützungen an Querschnittgelähmte sowie indirekte Unterstützungen von Querschnittgelähmten mittels Defizitübernahmen von Leistungserbringern) sowie die Administrationskosten (Mitgliederverwaltung, Marketing, Mittelbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalaufwand usw.) in den Büchern der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Die konsolidierte Rechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe und der nahestehenden Organisationen legt den Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21 offen. Diese Offenlegung der Gruppe und der nahestehenden Organisationen ist auf Seite 4 unter Leistungs-Kennzahlen zu finden. Die Entschädigungen an die Vorstandsmitglieder sind in den Ausführungen der Nonprofit Governance auf Seite 12 offen gelegt. Es bestehen keine unentgeltlichen Leistungen von Dritten.

### **Risikomanagement**

Das Risikomanagement für die Gönner-Vereinigung gemäss OR 663b 12 ist für einen Verein nicht obligatorisch. Im Rahmen des Risikomanagements der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sind jedoch die diversen Risiken bei der Gönner-Vereinigung ebenfalls einbezogen und mit denjenigen der Stiftung abgestimmt worden.

### **IKS (Internes Kontroll-System)**

Die IKS-Pflicht für die Gönner-Vereinigung leitet sich von der Pflicht zur ordentlichen Revision aufgrund der Grösse des Vereins ab. Das IKS wird im Rahmen der Überprüfung der Stiftung und Gruppe durch die Revisionsstelle geprüft.

## Bilanz

## 1. Flüssige Mittel

CHF	31.12.12	31.12.11
Postkonten	4 053 634	3 008 776
Bankkonten	72 039	100 035
Flüssige Mittel im Umlauf	- 261 460	- 2 000 000
<b>Total</b>	<b>3 864 214</b>	<b>1 108 811</b>

Bei den flüssigen Mittel im Umlauf handelt es sich um eine per 31.12.2012 ermittelte Zahlungsüberweisung, die jedoch mit Valuta im neuen Jahr vom Finanzinstitut ausgeführt wird.

## 2. Immaterielle Anlagen

## 2.1 Berichtsjahr

CHF	Marken, Patente, Diverses	Total
<b>Anschaffungswerte</b>		
<b>Stand 01.01.12</b>	<b>2 940</b>	<b>2 940</b>
Zugänge	0	0
<b>Stand 31.12.12</b>	<b>2 940</b>	<b>2 940</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
<b>Stand 01.01.12</b>	<b>- 263</b>	<b>- 263</b>
Abschreibungen	- 294	- 294
<b>Stand 31.12.12</b>	<b>- 557</b>	<b>- 557</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.12</b>	<b>2 383</b>	<b>2 383</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.11</b>	<b>2 677</b>	<b>2 677</b>
davon Finanzleasing	0	0
davon verpfändet	0	0
Versicherungswerte		0

## 2.2 Vorjahr

CHF	Marken, Patente, Diverses	Total
<b>Anschaffungswerte</b>		
<b>Stand 01.01.11</b>	<b>650</b>	<b>650</b>
Zugänge	2 290	2 290
<b>Stand 31.12.11</b>	<b>2 940</b>	<b>2 940</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
<b>Stand 01.01.11</b>	<b>- 6</b>	<b>- 6</b>
Abschreibungen	- 257	- 257
<b>Stand 31.12.11</b>	<b>- 263</b>	<b>- 263</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.11</b>	<b>2 677</b>	<b>2 677</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.10</b>	<b>644</b>	<b>644</b>
davon Finanzleasing	0	0
davon verpfändet	0	0
Versicherungswerte		0

### 3. Zweckgebundene Anlagen

#### 3.1 Berichtsjahr

CHF	Anfangsbestand 01.01.12	Zugang	Verwendung	Erfolg	Endbestand 31.12.12
Fonds «Gönnerunterstützung»	7 095 816	5 702 000	– 5 702 000	176 493	7 272 309
<b>Total</b>	<b>7 095 816</b>	<b>5 702 000</b>	<b>– 5 702 000</b>	<b>176 493</b>	<b>7 272 309</b>

#### 3.2 Vorjahr

CHF	Anfangsbestand 01.01.11	Zugang	Verwendung	Erfolg	Endbestand 31.12.11
Fonds «Gönnerunterstützung»	7 000 000	2 754 000	– 2 754 000	95 816	7 095 816
<b>Total</b>	<b>7 000 000</b>	<b>2 754 000</b>	<b>– 2 754 000</b>	<b>95 816</b>	<b>7 095 816</b>

Insgesamt sind CHF 5 702 000 an Gönnerunterstützungen für Gönnermitglieder verwendet worden. Dieser Betrag ist von der

Schweizer Paraplegiker-Stiftung per Ende Geschäftsjahr 2012 an die Gönner-Vereinigung zugewiesen worden.

#### 3.3 Aufteilung zweckgebundene Anlagen

CHF	31.12.12	in %	31.12.11	in %	Bandbreiten
Cash, Call-Gelder, Festgeldanlagen	5 532 382	76 %	2 898 457	41 %	15–50 %
Aktien Inland	265 174	4 %	567 480	8 %	0–15 %
Aktien Ausland	240 352	3 %	557 480	8 %	0–15 %
Obligationen Inland in CHF	1 234 401	17 %	3 072 399	43 %	15–75 %
<b>Total</b>	<b>7 272 309</b>	<b>100 %</b>	<b>7 095 816</b>	<b>100 %</b>	

Das Anlagereglement vom 05.04.2011 legt die vorerwähnten Anlagebandbreiten fest. Die Überschreitung bei den flüssigen Mitteln ist auf die Neualimentierung der Finanzanlagen per Ende 2012 zurückzuführen, welche aufgrund der hohen Zahlungsbereitschaft nicht sofort investiert wurden.

Ein allfälliges Rebalancing erfolgt im Folgequartal.

#### 4. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.12	31.12.11
Vorauszahlungen Gönnerbeiträge für Folgejahre	49 889 916	51 863 738
Gruppengesellschaften	0	135
Schweizer Paraplegiker-Stiftung	1 814 986	0
<b>Total</b>	<b>51 704 902</b>	<b>51 863 873</b>

Anfang Oktober werden die Rechnungen für das Folgejahr versandt. Demzufolge sind alle Zahlungen bestehender Mitglieder bis Ende Dezember Vorauszahlungen für das Folgejahr. Die Vorauszahlungen sind im Jahr 2012 um CHF 1 973 822 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies ist primär auf den gegenüber Vorjahr um 2 Wochen späteren Versand der Rechnungen zurückzuführen.

Bei der Position «Schweizer Paraplegiker-Stiftung» handelt es sich um die Kontokorrent-Schuld gegenüber der SPS, die aufgrund pender Überweisungen von eingegangenen Gönnerbeiträgen und Spenden entstanden sind.

#### 5. Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.12	31.12.11
Finanz- und Geschäftsbericht	1 000	1 000
Revisionskosten	0	10 520
<b>Total</b>	<b>1 000</b>	<b>11 520</b>

Die zu erwartenden Revisionskosten wurden mit einer Akontozahlung im Berichtsjahr beglichen.

#### 6. Vorauszahlungen Dauermitglieder für Folgejahre

##### 6.1 Berichtsjahr

CHF	2012
<b>Stand 01.01.</b>	<b>18 031 795</b>
Erfolgsneutrale Bildung	2 943 750
Erfolgswirksame Auflösung	– 824 719
<b>Stand 31.12.</b>	<b>20 150 827</b>

Die Mitglieder bezahlen einmalig CHF 1000 für eine lebenslange Mitgliedschaft. Der Berechnung zugrunde liegt die Annahme, dass die durchschnittliche Lebenserwartung 82 Jahre beträgt. Bei den Zugängen handelt es sich um neue Dauermitglieder und Upgradezahlungen im Jahr 2012. Bei der erfolgswirksamen Auflösung handelt es sich um den Jahresanteil 2012 aller Dauermitglieder.

##### 6.2 Vorjahr

CHF	2011
<b>Stand 01.01.</b>	<b>17 108 264</b>
Erfolgsneutrale Bildung	1 714 250
Erfolgswirksame Auflösung	– 790 719
<b>Stand 31.12.</b>	<b>18 031 795</b>

## Betriebsrechnung

### 7. Erträge

Jeweils im Oktober des Vorjahres werden die Rechnungen für die Gönnermitgliedschaften für das Berichtsjahr verschickt. Die geleisteten Einzahlungen ab Oktober sind somit fast ausschliesslich Vorauszahlungen der Gönner für das Folgejahr. Zwecks Transparenz wird die Periodenabgrenzung offen ausgewiesen, damit die Schwankungen der Periodenabgrenzungen auch in der Erfolgsrechnung nachvollzogen werden können. Die Bruttoerträge widerspiegeln die effektiven Zahlungseingänge des Geschäftsjahres.

### 8. Spenden

Erhaltene Spenden durch Aufrundung des Mitgliederbeitrages werden zum Zeitpunkt des Zahlungseinganges als solche erfolgswirksam verbucht.

### 9. IC Betriebsbeitrag SPS

Die SPS alimentiert jeweils Ende Jahr die zweckgebundenen Finanzanlagen der GÖV bis auf CHF 7 Mio. Dieser Betrag ist in der Regel identisch mit den ausbezahlten Gönnerunterstützungen, welche aus den zweckgebundenen Finanzanlagen bezahlt werden.

### 10. Personalaufwand

CHF	2012	2011
Lohnaufwand	16 234	13 633
Sozialversicherungs- & div. Aufwand	1 024	801
IC Personalaufwand SPS	0	412
<b>Total</b>	<b>17 258</b>	<b>14 846</b>

### 11. Verwaltungs- und IT-Aufwand

CHF	2012	2011
Revisionsaufwand	15 559	14 438
Gebühren	737	440
IC Verwaltungs- und IT Aufwand SPS	1 488	1 829
<b>Total</b>	<b>17 783</b>	<b>16 707</b>

### 12. Finanzerfolg

CHF	2012	2011
Kontospesen und Kommissionen	80	99
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>80</b>	<b>99</b>
Zinsertrag	1 391	1 215
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>1 391</b>	<b>1 215</b>
<b>Total</b>	<b>1 311</b>	<b>1 116</b>

Der Zinsertrag betrifft die Post- und Bankkonten.

### 13. Ergebnis erarbeitetes gebundenes Vereinskapital

Die Unterstützungsleistungen an die Gönnermitglieder werden den zweckgebundenen Finanzanlagen entnommen und per Ende Geschäftsjahr 2012 von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung durch Zuweisung wieder aufgefüllt.

### 14. Ausserbilanzgeschäfte

Es bestehen keine Ausserbilanzgeschäfte.

### 15. Eventualverpflichtungen, Kauf- und Mietverpflichtungen

Es bestehen nebst dem Zusammenarbeitsvertrag mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung keine weiteren Kauf- und Mietverpflichtungen sowie keine Eventualverpflichtungen.

### 16. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Transaktionen zwischen den Gruppengesellschaften und den nahestehenden Organisationen erfolgen zu marktüblichen Konditionen (arm's length principle).

### 17. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Die Honorarordnung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung vom 10.06.2011 regelt die Entschädigungen des Vorstandes. Der Vorstand verzichtet auf Spesen. Die Entschädigungen an Vorstand und nahestehende Personen sind im Detail im Nonprofit Governance Bericht offengelegt.

### 18. Risikobeurteilung

Der Vorstand hat im Rahmen der jährlichen Risikoanalysen am 26.09.2012 eine Risikobeurteilung vorgenommen. Der Risikobeurteilungsprozess soll die frühzeitige Erkennung und Beurteilung von Risiken sowie die Ergreifung von entsprechenden Massnahmen ermöglichen. Die systematisch erfassten, analysierten und bewerteten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen/Kontrollen werden in einer Risikobeurteilung zusammengefasst und jährlich vom Vorstand beurteilt.

Das IKS (Internes Kontrollsystem) bei der GöV wurde durch den Leiter Riskmanagement überprüft. Der Vorstand nahm vom Prüfbericht Kenntnis. Es mussten keine wesentlichen Korrekturmassnahmen eingeleitet werden.

Das IKS wird unterstützt durch das QM-System, welches insbesondere die Prozesse der Mitteleingänge und -verwendungen reguliert und reglementiert.

### 19. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2012 haben könnten.

### 20. Genehmigung der Jahresrechnung der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Der Vorstand hat die vorliegende Jahresrechnung anlässlich seiner Sitzung vom 20.03.2013 genehmigt und zur Veröffentlichung an die Mitglieder freigegeben. Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung vom 17.04.2013 die Jahresrechnung zu genehmigen.

# Bericht der Revisionsstelle



**Gönner-Vereinigung der Schweizer  
Paraplegiker-Stiftung (GöV)  
Nottwil**

## **Bericht der Revisionsstelle an den Vorstand zur Jahresrechnung 2012**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV), bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Vereinskapitals und Anhang (Seiten 16 bis 26), für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Leistungskennzahlen Seite 4 sowie separater Geschäftsbericht) nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

### **Verantwortung des Vorstandes**

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Vereinsstatuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken

wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Vereinsstatuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 20. März 2013

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Barbara Mebold  
Revisionsexpertin

